

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.09.2012

Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über das Abschleppen und Verwahren von ordnungswidrig abgestellten und sichergestellten oder gepfändeten Fahrzeugen auf dem Kölner Stadtgebiet ab dem 01.04.2013

Am 19.06.12 wurde dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und am 29.06.12 dem Rat der Stadt Köln die Vorlage „Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über das Abschleppen und Verwahren von ordnungswidrig abgestellten und sichergestellten oder gepfändeten Fahrzeugen auf dem Kölner Stadtgebiet ab dem 01.04.2013“ (Session Vorlage 1067/2012) zur Entscheidung vorgelegt.

In der Sitzung des Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen am 19.06.12 wurde um erläuternde Informationen zu der o.g. Vorlage gebeten.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zusammenfassung aktueller Sachverhalt:

Nach Anerkennung des Bedarfs durch den Rat der Stadt Köln am 26.05.2011 (Session Nr. 1349/2011) hat der Ordnungs- und Verkehrsdienst eine öffentliche Ausschreibung zur Vergabe eines Rahmenvertrages über das Versetzen, Abschleppen, Verwahren und Pflegen von sichergestellten Fahrzeugen ab dem 01.01.2012 durchgeführt.

Die Ausschreibung wurde – bei der Vergabekammer Köln – durch einen Bieter gerichtlich angefochten. Auch die daraufhin ergangene Entscheidung der Vergabekammer Köln wurde durch diesen Bieter angefochten und dem Oberlandesgericht Düsseldorf (OLG) zur Entscheidung vorgelegt.

Das Urteil des Oberlandesgerichtes Düsseldorf vom 21.03.2012 ist als Anlage beigefügt.

Unter Berücksichtigung des Urteils wurden die Angebotsunterlagen (insbesondere die Losaufteilung) abgeändert. Jedoch ist eine Vergleichbarkeit der abgegebenen Angebote aus dem angefochtenen Verfahren nicht mehr gegeben, so dass eine neue europaweite Ausschreibung initiiert werden muss.

Die Zeit vom 01.01.2012 bis zur Durchführung einer erneuten europaweiten Ausschreibung sollte mit Interimsverträgen überbrückt werden. Auch einer der Interimsverträge wurde zwischenzeitlich von dem Bieter, der auch das Hauptverfahren bereits angefochten hat, erneut angefochten. Das Urteil der Vergabekammer hierzu steht noch aus.

Da es zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung weiterhin erforderlich ist, grob verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge abschleppen zu lassen, ist eine erneute Ausschreibung der Leistung notwendig.

Ungeachtet des anhängigen Rechtstreites zum Interimsvertrag, ist eine erneute EU-weite Ausschreibung zum 01.04.2013 vorzubereiten.

In diesen Rahmenvertrag sind die Abschleppleistungen des Ordnungs- und Verkehrsdienstes, der Marktverwaltung, die Entsorgungen von sogenannten Schrottfahrzeugen des Amtes für Öffentliche Ordnung zusammengefasst. Erstmals sollen auch die Abschleppleistungen und die Verwahrung der durch die Vollziehungsbeamten des Kassen- und Steueramtes gepfändeten Fahrzeuge aufgenommen werden.

Unterschiede zwischen dem Vertrag zum 01.01.2012 und dem neu auszuschreibenden Vertrag zum 01.04.2013

Das OLG Düsseldorf moniert im Wesentlichen, dass die Loszuschnitte des angefochtenen Vertrages zu groß für mittelständische Unternehmen gewählt wurden.

Losaufteilung angefochtener Vertrag (ab 01.01.2012):

- **Los 1:** Ordnungs- und Verkehrsdienst
umfasst die Stadtteile Neustadt-Nord, Altstadt-Nord und den Kernbereich der sog. Innenstadt
rd. 3.900 Fällen jährlich
- **Los 2:** Ordnungs- und Verkehrsdienst
umfasst die Stadtteile Altstadt-Süd und Neustadt-Süd sowie die Stadtbezirke Rodenkirchen und Lindenthal
rd. 3.300 Fällen jährlich
- **Los 3:** Ordnungs- und Verkehrsdienst
umfasst die Stadtbezirke Ehrenfeld, Nippes und Chorweiler
rd. 2.200 Fällen jährlich
- **Los 4:** Ordnungs- und Verkehrsdienst
umfasst das gesamte rechtsrheinische Stadtgebiet, also den Stadtteil Deutz und die Stadtbezirke Porz, Kalk und Mülheim
rd. 3.100 Fällen jährlich
- **Los 5:** Ordnungs- und Verkehrsdienst
umfasst **Sonderdienste** gesamtstädtisch, wie u.a. Karneval, Kölner Lichter und Köln Marathon
rd. 550 Fällen jährlich
- **Los 6:** Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, SchrottKfzs
Schrottfahrzeuge
rd. 600 Fällen jährlich
- **Los 7:** Marktverwaltung
umfasst das gesamte Stadtgebiet
rd. 1000 Fällen jährlich

Losaufteilung Vertrag ab dem 01.04.13:

- **Los 1** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst die Stadtteile Neustadt-Nord, Altstadt-Nord (vgl. Anlage 2) mit rd. 1.490 Fällen jährlich
- **Los 2:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst den Stadtteil Innenstadt (vgl. Anlage 3) mit rd. 1.110 Fällen jährlich
- **Los 3:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst die Stadtteile Neustadt-Süd und Altstadt-Süd (vgl. Anlage 4) mit rd. 1.930 Fällen jährlich
- **Los 4:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst die Stadtteile Deutz und den Stadtbezirk Porz (vgl. Anlage 5) mit rd. 710 Fällen jährlich
- **Los 5:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst den Stadtbezirk Rodenkirchen mit rd. 1.200 Fällen jährlich
- **Los 6:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst den Stadtbezirk Lindenthal mit rd. 2.360 Fällen jährlich
- **Los 7:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst den Stadtbezirk Ehrenfeld mit rd. 1.150 Fällen jährlich
- **Los 8:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst die Stadtbezirke Nippes und Chorweiler mit rd. 920 Fällen jährlich
- **Los 9:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst den Stadtbezirk Kalk mit rd. 810 Fällen jährlich
- **Los 10:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst den Stadtbezirk Mülheim mit rd. 1.080 Fällen jährlich
- **Los 11:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst **Sonderdienste Karneval in den Stadtteilen/-bezirke** Innenstadt, Neustadt-Nord, Altstadt-Nord, Stadtteile Neustadt-Süd und Altstadt-Süd und Ehrenfeld mit rd. 240 Fällen jährlich
- **Los 12:** Auftraggeber: Ordnungs- und Verkehrsdienst umfasst **Sonderdienste** gesamtstädtisch, wie u.a. Kölner Lichter, SummerJam, Christopher Street Day und Köln Marathon mit rd. 520 Fällen jährlich

- **Los 13** Auftraggeber: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, SchrottKfzs umfasst alle Stadtbezirke mit rd. 600 Fällen jährlich
- **Los 14** Auftraggeber: Marktverwaltung umfasst alle Stadtbezirke mit rd. 1.000 Fällen jährlich
- **Los 15** Auftraggeber: Kassen- und Steueramt umfasst alle Stadtbezirke mit rd. 150 Fällen jährlich

gez. Kahlen